



LINDAUER Bürgerzeitung

mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)



11. März 2017 · Ausgabe KW 10/17 · an alle Haushalte

Mundhygiene ist für den gesamten Körper wichtig

Treffpunkt Gesundheit: Vortrag erläutert, warum Oralbakterien gefährliche Volkskrankheiten auslösen können

Am Dienstag, 14. März 2017, wird in der Reihe „Treffpunkt Gesundheit“ der Oberschwabenklinik um 19 Uhr zu einem Vortragsabend ins Kolpinghaus nach Lindau eingeladen. Dr. med. dent. Andreas Meiß, Belegarzt Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg, informiert darüber, warum auch Oralbakterien Auslöser für Herzinfarkt, Schlaganfall und Diabetes sein können, welche Patientengruppe besonders gefährdet ist und erläutert modernste Therapieformen.

Volkskrankheiten wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Diabetes können auch von den Zähnen ausgelöst werden. Genauer gesagt: von Bakterien in der Mundhöhle.

„Die Prozesse im Mund hängen mit denen der Organe zusammen“, so Dr. Meiß: „In einer gut funktionierenden, gesunden

Mundhöhle leben bis zu 800 verschiedene Keime. Aufgrund mangelnder Hygiene, wegen Entzündungen oder diverser Krankheiten können sich Zahnfleischtaschen bilden, in denen sich Bakterien festsetzen. Von dort gelangen sie in die Blutbahn und können die körpereigenen Organe angreifen. Deshalb spielt bei der Diagnosestellung der ganze Mensch eine wichtige Rolle“, erläutert der Facharzt.

Dr. Meiß ist Belegarzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg und arbeitet eng mit den anderen



Dr. med. dent.
Andreas Meiß,
M.Sc.
FA Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie

Fachbereichen wie der Kardiologie, Onkologie und Gynäkologie der Oberschwabenklinik zusammen.

Die ausgeschwemmten Oralbakterien können sich besonders bei Risikopatienten beispielsweise an den Herzkranzgefäßen, an künstlichen Gelenken, den Herzklappen oder im Fruchtwasser von Schwangeren einnisten. Zu den Risikopatienten zählen z.B. Diabetiker, Menschen, die einen Herzfehler oder chronische Erkrankungen haben, und auch Schwangere. „80 Prozent der Deutschen haben Parodontitis und merken es gar nicht“, weiß Dr. Meiß: „Wer zu den Risikopatienten gehört, ist anfälliger für eine Parodontitis und für die Ausbreitung der Mundbakterien in den ganzen Körper. Haben sich die Bakterien erst einmal an den Schwachstellen im menschlichen Kör-

per festgesetzt, ist es schwierig einzugreifen.“

Als Maßnahme zur Behandlung von Parodontitis und zur Keimreduktion in der Mundhöhle empfiehlt Dr. Andreas Meiß u.a. eine der aktuell modernsten Therapieformen, die photodynamische Therapie. Diese setzt auf spezielle Farbstoffe, deren antimikrobielle Wirkung durch Laserlicht aktiviert wird. Als vorbeugende Maßnahmen rät der erfahrene Arzt, regelmäßige Zahnprophylaxe und professionelle Zahnreinigung durchführen zu lassen.

„Insgesamt erfordert die Zahnbehandlung von Patienten mit Begleiterkrankungen von Herz- oder Lunge, bei Schlaganfall, Diabetes und Tumorerkrankungen die Berücksichtigung des gesamten Krankheitsbildes“, sagt Dr. Meiß und weist darauf hin, dass dabei auch die sorgfältige Medikamentenanamnese ein wichtiger Aspekt ist. So bedinge z.B. die Therapie mit Blutverdünnern, bei Asthma, Diabetes und Herzerkrankungen beson-

ders individuelle Maßnahmen zur Sicherheit der Patienten.

Die Entscheidung, ob eine Behandlung ambulant oder in der Tagesklinik im Zentrum für MKG-Chirurgie am Krankenhaus Ravensburg oder unter stationären Bedingungen im Krankenhaus erfolgen kann, trifft Dr. Meiß im Einzelfall gemeinsam mit dem Patienten. **BZ**

TERMIN

Vortrag „Volkskrankheiten: Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes – Warum die Zähne schuld sein können“

am 14. März 2017 um 19 Uhr im Esztergom-Saal, Kolpinghaus Langenweg 24, Lindau
keine Anmeldung; Eintritt frei
Referent:

Dr. med. dent. Andreas Meiß, M.Sc.
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Belegarzt im Krankenhaus St. Elisabeth, Ravensburg
Info-Tel.: 07 51/18 08 86 66

@ www.oberschwabenklinik.de